

Vom Foto zur Stickverzierung

TURNBEUTEL BESTICKEN

Ausgehend von Fotos und Illustrationen besticken die Lernenden Stoffflächen. Diese verarbeiten sie zu einem Turnbeutel.

Die Fotografie wird dazu auf eine wasserlösliche Stickfolie abgepaust. An der Nähmaschine wird sie auf einen festen Stoff übertragen.

Durch das Verfahren Freihandsticken an der Nähmaschine erfahren die SuS die Nähmaschine auf eine neue Art – als zeichnerisches Werkzeug.

STUFE

3. Zyklus

DAUER

5 – 6 Doppellektionen

MATERIAL / WERKZEUG

Körperstoff, Stickfuss, Kordel, Repsband;

dickes (!) wasserlösliches Stickvlies

TIPPS

Das Vorhaben kann mit weiteren oberflächenverzierenden Verfahren wie Applizieren und Siebdruck kombiniert werden.

VIDEO

Nähtinchen (2017): Turnbeutel.
Nähanleitung OHNE Schnittmuster.
Online auf youtube.

KOMPETENZEN / LERNZIELE

- Nähmaschine zum Freihandsticken einstellen können.
- Oberflächen mit Freihandsticken verzieren.
- Motive bewusst auf einer Fläche positionieren können.
- Bewusste Entscheidungen zu Form und Farbe treffen.
- Farbkontraste bewusst erkennen und einsetzen können.
- Anhand einer Videoanleitung einen Turnbeutel herstellen können.
- Eigenen Turnbeutel mit Massenfabrikaten vergleichen und einen Mehrwert erkennen.

AUFGABENSTELLUNG

Experimentiere mit dem oberflächenverzierenden Verfahren Maschinensticken und wende es an einem selbst gewählten oder selbst entwickelten Motiv an. Überlege die Grösse und Farbe deines Turnbeutels sowie die Position des Motives und erstelle einen Entwurf. Den entworfenen Turnbeutel setzt du mithilfe des Leitprogramms und des Begleitvideos selbständig um.

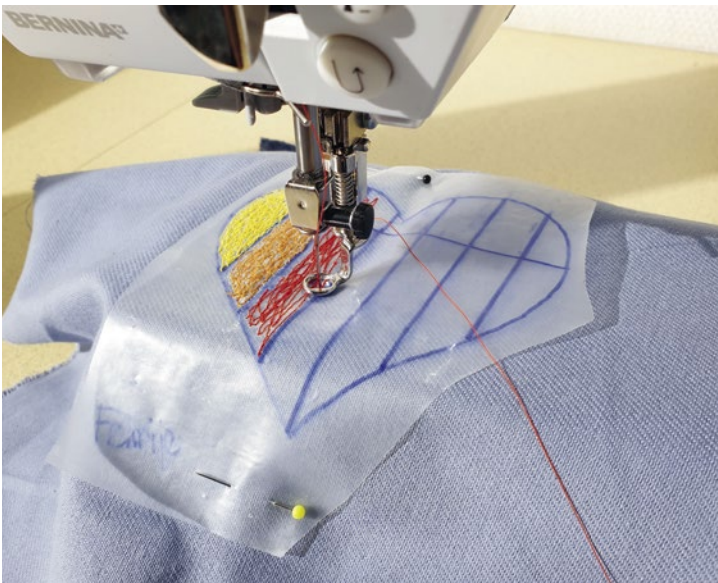
GESTALTUNGS- UND DESIGNPROZESS

Sammeln und Ordnen: Massenangefertigte Turnbeutel werden miteinander verglichen und in Bezug auf Farbgebung und Motivpositionierung analysiert (Logo-Thematik kann aufgegriffen werden).

Experimentieren und Entwickeln: Ausgehend von vorgegebenen Motiven, erarbeiten sich die SuS die Technik des freien Maschinenstickens und erproben das zeichnerische Linienziehen mit der Maschine. Die Motive werden vorgegeben, damit die SuS erkennen, welche Bilder für das Verfahren besonders geeignet sind.

Begutachten und Weiterentwickeln: Die Ergebnisse aus den Erprobungen werden gemeinsam betrachtet. Das Thema Kontrast wird aufgegriffen: Am besten eignen sich Bilder und Fotografien, welche einen hohen Farb- oder Hell-Dunkel-Kontrast aufweisen. Diese Kontraste sollen auch bei der Stoff- und Fadenwahl berücksichtigt werden.

Planen und Realisieren: Die SuS bringen eigene Motive mit, überlegen sich Farbgebung sowie die Position des Motivs auf dem Beutel. Zunächst wird die Körper-Fläche bestickt, danach das Stoffrechteck zu einem Turnbeutel verarbeitet. Da der Beutel einfach zu nähen ist, können die SuS diesen selbständig mithilfe einer Videoanleitung (Nähtinchen 2017) herstellen. Als Differenzierung steht für SuS, die weitergehende Anleitung benötigen, ein Leitprogramm zu Verfügung, das die Herstellung Schritt für Schritt erklärt.



Im Gegensatz zum genauen Nähen wird das Motiv beim Freihandsticken abstrahiert und erhält eine persönliche Handschrift.